

75 Jahre Eislaufclub Olten

Autor(en): **Hagmann, Antonia**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Oltner Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **64 (2006)**

PDF erstellt am: **01.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-659499>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

75 Jahre Eislaufclub Olten

Antonia Hagmann

Geschichte des ELCO

Zum 10-Jahre-Jubiläum 1941 des Eisclubs Olten schrieb Otto Schätzle in einem Zeitungsbericht: «In früheren Jahren konnte man öfters in der Oltner Presse Anregungen zur Beschaffung einer eigentlichen Eisbahn lesen, ja man hielt sogar mit Vorwürfen an die Behörde nicht zurück und betonte immer wieder die Notwendigkeit einer grossen, wohlgepflegten Eisbahn. Die Verhältnisse, wie sie noch vor einem Jahrzehnt auf der Schützenmatte bestanden, waren keineswegs erfreulich. Die Schlittschuhfahrer sprachen nicht umsonst von einer Berg-und-Tal-Fahrt über die Wurzeln und Steine zwischen den mächtigen Bäumen.» Nach dem ersten erfolgreichen Dezennium ist im Bericht weiter zu lesen, dass mit der Gründung des Eisclubs Olten am 22. Januar 1931 im Singsaal des Hübelischulhauses der erste Schritt zur Schaffung einer zeitgemässen Anforderungen entsprechenden Eisbahn gewagt wurde. Der damalige Lehrer Iwan Hagmann, welcher dann auch über Jahre ein initiativer und umsichtiger Präsident und Eislauftrainer war, konnte 29 Interessierte begrüßen und fand gleich die nötige Begeisterung und den entsprechenden Rückhalt. In den folgenden zwei Jahren konnte man im Hagberg Eislaufen. Im ersten Winter zählte man bereits 14 000 und im zweiten 18 000 Personen, welche diese Eisfläche benützten.



Eislaufen im Hagberg-Quartier anfangs der 30er-Jahre

Am 3. Mai 1933 richtete der Eis-Club Olten an den Gemeinderat der Stadt Olten ein Gesuch um Überlassung des der Einwohnergemeinde gehörenden und für Sportzwecke reservierten Platzes im Kleinholz, nachdem der Tennisplatz am Burgweg sich als zu klein erwiesen hatte, da an etlichen Nachmittagen sich 500 bis 700 Schüler auf dem Eis tummelten. Nach zahlreichen Verhandlungen stimmte die Gemeindeversammlung am 25. September 1933 der Errich-

tung einer Eisbahn auf dem Kleinholz und der Übernahme der Planierungs-, Kanalisations- und Strassenarbeiten zu. Der Eisclub brachte durch freiwillige Beiträge, Schenkungen, verzinsliche und unverzinsliche Darlehen eine beträchtliche Summe zusammen. Am 10. Dezember 1933 wurde die Kleinholz-Eisbahn eröffnet. Öfters kamen an einem Tag über 1000 Besucher und die Mitgliederzahl des Eisclubs stieg auf 305 Personen an.

Die warmen Winter zwischen den Jahren 1940 und 1960 liessen die Tätigkeiten des Eisclubs Olten einschlafen. Als 1961 eine Kunsteisbahngenossenschaft gegründet und 1963 die Kunsteisbahn erstellt wurde, noch ohne Dach, verbesserte dies die Trainingsbedingungen entscheidend. Mit diesem Neubeginn wurde 1963 aus dem EC Olten der heutige Eislaufclub Olten (ELCO). Bereits im November desselben Jahres veranstaltete der Eislaufclub sein erstes Schaulaufen.

Der Eislaufunterricht wurde stets durch fachlich ausgebildete Eislauftrainerinnen erteilt. Für die Anstellung war bis 1991 die Genossenschaft zuständig. Die aktiven Läuferinnen und Läufer machten in all den Jahren immer wieder mit guten Leistungen an nationalen Wettkämpfen auf sich aufmerksam und das Interesse der Bevölkerung war gross. So wohnten an Schaulaufen und Wettkämpfen bis zu 800 Zuschauer bei. Im November 1970 wurden die Läufer/-innen aus Olten zum ersten Mal Städtesieger, der unter den Clubs von Luzern, Küsnacht, Thun und Olten auserkoren wird. Dieser Wettkampf wird bis zum heutigen Datum alljährlich im Turnus durchgeführt.

Bereits 1973 führten die Verantwortlichen des ELCO neben dem erwähnten Städtesieger und der Clubmeisterschaft die Schweizer-B-Meisterschaft durch. Mit der Überdachung des Eisfeldes im Jahre 1976 verbesserten sich die Trainingsbedingungen nochmals, und im Sommer 1977 fing in Olten die Saison für den EHCO und ELCO zum erstenmal schon im Juli an. Die guten Leistungen, welche einige Läuferinnen in dieser Zeit erreichten, konnten nur durch das intensive und tägliche Training erbracht werden. Bis Mitte der 70er-Jahre zählte der Club immer rund 150 Mitglieder. Durch die Einführung des Schulsports verringerte sich die Zahl der aktiven Läuferinnen und einzelner Läufer auf 50 bis 70 Kinder und Jugendliche, welche bis heute Gültigkeit hat. Jahreshöhepunkt in den 80er-Jahren war jeweils der Dreitannen-Cup, ein Wettkampf, den der Club für die schweizerische Elite und den Nachwuchs organisierte, da damals ausserhalb der Schweizer Meisterschaften keine nationalen Wettkämpfe stattfanden. Spitzenjahr war 1988 mit 120 Teilnehmer/-innen.

Unter der OK-Präsidentin Erna Rusterholz, welche Gründungsmitglied der Kunsteisbahngenossenschaft und des heutigen ELCO und langjähriges Vorstandsmitglied war, wurden

1990 sogar die Schweizer Elite-Meisterschaften organisiert. Olten als einer der kleinsten Clubs der Schweiz stellte mit Janine Bur und Sandra Kistler gleich zwei Teilnehmerinnen von total 15 Läuferinnen. Nach Bronze und Silber holte Janine Bur für unseren Club das erstmalig in der Saison 94/95 die Goldmedaille und wurde Elite-Schweizer-Meisterin. Mit diesem Titel konnte sie an der Europameisterschaft in Dortmund starten und erreichte den guten 16. Rang.

Auch in der unmittelbaren Vergangenheit kann der Eislaufclub Olten stolz auf die Leistungen seiner Läuferinnen sein. In der Kategorie Minimes durfte Angela Schwab 2003 den Schweizer Meistertitel entgegennehmen. Ein Jahr später belegte Angela in der Kategorie Nachwuchs bereits den zweiten Platz. Neben dieser Spitzenläuferin sind die Leistungen weiterer Läuferinnen des Clubs nicht zu unterschätzen, welche in ihrer Kategorie auf nationaler Ebene zu den Besten gehören. Diese Erfolge verdanken die Aktiven und der Club vor allem unserer engagierten Trainerin Käthy Brunner. Beim Schaulaufen 2004 konnte sie ihr 25-Jahr-Jubiläum beim ELC Olten feiern. Assiiert wird Käthy Brunner von den ehemaligen Spitzenläuferinnen Sandra Kohler-Kistler und Janine Bur, welche im Oltner Schulsport und zusätzlich in Aarau unterrichtet.

Aus dem ELC Olten sind bis heute qualifizierte Trainerinnen wie Jacqueline Kiefer oder Heidi Meyer sowie Preisrichter/-innen hervorgegangen, die sogar an Weltmeisterschaften zum Einsatz kamen. Margrit Bur und Hans-Ueli Lüthi sind national bestens bekannte Preisrichter.

Präsidenten und Präsidentinnen des Eisclubs und des Eislaufclubs Olten

1931–?	Iwan Hagmann
1963–1965	Willi Frey
1965–1967	Eduard Stöcker
1967–1977	Otto Schär
1977–1980	Kurt von Büren
1981	vakant
1982–1987	Ronald Baumgartner
1987–1992	Marianne Kollros
1992	Georg Eggenschwiler
1993–1999	Charlotte Kanzso
1999–2002	Catherine Kull
2002–2004	Birgit Schwab/Antonia Hagmann
2004–	Antonia Hagmann

Verantwortliche Trainerinnen

1963–1965	Carola Linke
1964–1965	Rita Cariboni-Müller
1965–1966	Renate Kust
1967–1973	Monika Schmitz-Zappel
1973–1976	Simone Borer
1974–1979	Barbara Nyffeler
1979–	Katharina Brunner

Anliegen und Ziele des ELCO

Anliegen und Ziel des Eislaufclub Olten ist es, Kindern und Jugendlichen Freude und Spass am Eislaufsport zu vermitteln. Dabei setzt sich der Club gleichermaßen für den Breiten- wie für den Leistungssport ein.

In Grundkursen verschiedener Stärkeklassen können Einsteiger/-innen zweimal pro Woche unter der Obhut von Trainerinnen und Moniteurinnen das Einmaleins des Eislaufens lernen und ihr Können Ende Jahr an der Clubmeisterschaft unter Beweis stellen. Ambitionierte Eiskunstläufer/-innen bietet der Club die Möglichkeit, mehrmals pro Woche auf dem Clubeis zu trainieren und je nach Bedarf die Dienste der Trainerinnen in Anspruch zu nehmen. Sie haben die Gelegenheit, je nach Niveau an verschiedensten regionalen, nationalen oder sogar internationalen Wettkämpfen teilzunehmen.



Wettkampfläuferinnen des ELCO: Hinten: Janine Bur, Sandra Kohler, Sidonie Rohrer, Angela Schwab, Serena Hagmann, Melanie Bärtschi, Savina Maiolo, Flavia Stähli, Käthy Brunner. Vorne: Laura Schifferle, Fabienne Wyss, Lara Heiniger, Kiara Heiniger, Jérémie Rohrer, Céline von Wartburg, Tamaris Ackle. Auf dem Bild fehlen: Barbara Jäggi, Ladina Buss, Lea Schöni, Ramona Peier, Jasmine Wüst.

Aktivitäten auf und neben dem Eis

Seit 2004 beginnen wir Ende September die Wettkampfsaison in Olten wieder mit dem Dreitannen-Cup, bei welchem in allen Kategorien des Schweizerischen Eislaufverbandes gestartet werden kann. In den Herbstferien bieten wir für Kinder zwischen vier und neun Jahren einen Schnupperkurs an, welcher kostenlos bis zu fünfmal besucht werden kann. Im November sind alle Aktiven aufgefordert, sich am Skateathon (Sponsorenlauf) zu beteiligen. Der Samichlaus besucht uns jeweils Anfang Dezember auf dem Eis, anschliessend pflegen wir das gemütliche Beisammensein. Ende Februar finden die Sternli-Tests und die Clubmeisterschaft für die Jüngsten statt. Der krönende Abschluss einer Saison ist natürlich das seit nun 42 Jahren traditionelle Schaulaufen, zu welchem alle Interessierten und Freunde des Eislaufens ganz herzlich eingeladen sind. Wie gewohnt, werden sich die Läufer/-innen mit viel Eifer und Trainingsstunden auf das Jubiläumsschaulaufen im März 2006 vorbereiten.

Quellen

Stadtarchiv Olten, Eisclub Olten, Iwan Hagmann 1931–1941
 OT 22. Januar 1981, 50-jähriges Bestehen ELC Olten
 Protokolle und Zeitungsberichte der Kunsteisbahngenossenschaft von 1961–1977
 Protokolle und Zeitungsberichte des ELC Olten 1977–2005